

Die Parteigruppe wirkt ständig in allen Schichten mobilisierend und initiativreich

Der Meisterbereich Dampf erzeugung im Stammbetrieb des VEB Schwermaschinenbaukombinat „Karl Liebknecht“ Magdeburg arbeitet in vier Schichten rund um die Uhr. Dieses Kollektiv, in dem 37 Werktätige, davon elf Genossen, tätig sind, versorgt die verschiedensten Produktionsbereiche des Betriebes mit Dampf, Elektroenergie, Druckluft, Sauerstoff und Azetylen.

Von der bewußten Arbeit, von der Einsatzbereitschaft jedes einzelnen hängt es also in entscheidendem Maße ab, ob im Betrieb kontinuierlich produziert werden kann, um den Plan und zusätzlich zwei Tagesproduktionen zu erfüllen. Zur Parteigruppe gehören noch drei weitere Genossen, die im Maschinenhaus arbeiten und nicht unmittelbar zu unserem Produktionskollektiv gehören. In unserer Berichtswahlversammlung haben wir Bilanz gezogen, wie die Genossen in ihren Arbeitskollektiven wirken.

Genossen auf alle Schichten verteilt

Von Anfang an sahen wir eine wichtige Aufgabe darin, den Parteieinfluß in allen Schichten zu sichern, die Genossen also auf alle vier Schichten aufzuteilen. Das ließ sich relativ leicht organisieren, weil der Produktionsablauf in allen Schichten ziemlich gleich verläuft, also von jedem aus unserem Kollektiv bewältigt werden kann. Damals diskutierten wir auch darüber, ob es ratsam ist, in jeder oder zumindest in zwei Schichten eine Parteigruppe zu bilden. Dabei gingen wir

von der Überlegung aus, daß dadurch die organisatorische Arbeit in einem Schichtbetrieb unkomplizierter wird.

Doch zu diesem Zeitpunkt reichte die Anzahl der Genossen in unserem Bereich noch nicht aus, um in jeder Schicht eine selbständige Parteigruppe aufzubauen. Überhaupt, je länger wir über die Organisationsform der Parteiarbeit in unserem Bereich nachdachten, um so mehr verdichtete sich der Gedanke, nur eine Parteigruppe zu bilden. So wurden die Genossen schließlich in einer Parteigruppe zusammengefaßt.

Die Aussprache in der Berichts wähl Versammlung bekräftigte, daß die damalige Entscheidung unter unseren Bedingungen die günstigste war. Unserer Parteigruppe ist es wirklich gelungen, in allen vier Schichten den Parteieinfluß zu sichern. Die Genossen vertreten in ihren Kollektiven konsequent die Politik der Partei, legen sie überzeugend dar und sind Vorbild in der Arbeit. Eine solche Haltung wird natürlich niemandem in die Wiege gelegt. Dazu bedarf es in der Parteigruppe ständig des Meinungsstreits, des Gesprächs über vorbildliche und unzulängliche Arbeit, über Verstöße gegen die Arbeitsdisziplin und über Maßnahmen, die hier eine Änderung herbeiführen sollen. Die Praxis hat bewiesen, daß die Organisationsform, die wir wählten, sich gerade auf diesen Erziehungsprozeß günstig auswirkte. Sie bietet die vielfältigsten Möglichkeiten, Gedanken auszutauschen, sich über das Für und Wider zu streiten.

In unserer Berichtswahlversammlung zum Bei-

Leserdiskussion zum X. Parteitag

teil. Dort belegte sie nicht nur gute Plätze, sondern vermittelte ihre Kenntnisse weiter und lernte selbst von anderen, um noch mehr leisten zu können. Genossin Rodler hat sich in ihrem persönlichen Plan das nicht alltägliche Ziel gestellt, die Zeiten, die sie für ihre gesellschaftliche Arbeit benötigt - sie ist stellvertretender Parteigruppenorganisator, Mitglied des FDGB-Kreisvorstandes und stellvertretende Vorsitzende des Frauenausschusses - durch verbesserte Arbeitsorganisation selbst auszugleichen. Möglich ist dies nur durch das gute Zusammenwirken mit dem Meister

ihres Bereiches. Er rechnet zu seiner Arbeit den politischen Dialog mit den Menschen genauso wie die konkrete Hilfestellung in der Produktion. So sorgt er dafür, daß Genossin Rodler und ihre Kolleginnen durch Schnellreparaturen die Stillstands-, Warte- und Ausfallzeiten so niedrig wie möglich halten können, daß durch eine gute Arbeitsorganisation effektiv gearbeitet werden kann.

Werner Bittermann
Redakteur der Betriebszeitung
„Textilarbeiter“, Organ der BPO
im VEB Zweizylinderspinnereien
Werda

Kraft des Beispiels

Die in diesem Jahr gebrachten Leistungen der Brigade „Werner Seelenbinder“ im VEB Robotronbuchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt zeigen deutlich, in welchem Maße ein Kollektiv durch die Vorbild Wirkung der Genossen aktiviert werden kann. Die Voraussetzungen dafür sind bei uns gegeben. Die bewußtesten Arbeiter aus unserem Kollektiv bilden den Kern der Parteigruppe. Sie packen an, wo es notwendig ist, und ziehen so alle Angehörigen unserer Brigade mit.